03.04.2024

EnBW und REWE nehmen Schnellladestandort in Emskirchen in Betrieb.

Einkaufen und nebenher das Auto laden: Gemeinsam mit der REWE Group erweitert die EnBW das größte flächendeckende Schnellladenetz in Deutschland.

Freuen sich über den neuen Schnellladestandort: (v.l.) REWE Kaufmann Matthias Zwingel, Landrat Helmut Weiß, Rüdiger Probst, Bürgermeister von Wilhelmsdorf, Claudia Fryska, Marktmanagerin, Sandra Winkelspecht, Bürgermeisterin von Emskirchen sowie David Schneider, Bürgermeister von Hagenbüchach. Foto: Mirko Fryska

Die EnBW und die REWE Group haben einen weiteren öffentlichen Schnellladestandort für Elektroautos in Betrieb genommen. Dieser steht direkt auf dem Parkplatz des REWE Markts in Emskirchen in der Nürnberger Straße 27. Der Standort ist Teil der groß angelegten Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Gemeinsam verdichten sie die Schnellladeinfrastruktur für E-Autos deutschlandweit an hunderten REWE und PENNY Märkten.

In Emskirchen stehen Kund:innen vier Schnellladepunkte mit einer Leistung von bis zu 150 Kilowatt zur Verfügung. Je nach Fahrzeug können Autofahrer*innen damit in 10 Minuten Strom für 100 Kilometer Reichweite laden. Zum Vergleich: Laut Kraftfahrt-Bundesamt beträgt die durchschnittlich

pro Tag zurück gelegte Fahrstrecke 34 Kilometer. So laden moderne E-Autos während des Einkaufs ausreichend Energie für die Alltagsfahrten der kommenden Tage. Wie alle ihre Ladepunkte betreibt die EnBW auch jene in Emskirchen mit 100 Prozent Ökostrom.

„Unser engmaschiges Schnellladenetz ermöglicht es Fahrer:innen, ihr E-Auto dort zu laden, wo es schnell weitergehen soll, oder wo das Fahrzeug steht: an Raststätten entlang der Autobahn, aber auch im urbanen Raum oder direkt auf dem Parkplatz im Handel“, sagt Volker Rimpler, Leiter Bau & Rollout E-Mobilität bei der EnBW. „Wir bringen schnelles Laden dorthin, wo sich Autofahrer:innen ohnehin aufhalten, so wie in Emskirchen. Damit machen wir es allen möglich, E-Mobilität bequem in ihren Alltag zu integrieren – auch ohne eigene Wallbox zuhause.“

„Der Einzelhandel spielt eine zentrale Rolle für das Anlaufen und die Akzeptanz einer alltagstauglichen E-Mobilität. Die REWE Group setzt mit starken Partnern auf den Ausbau der Lademöglichkeiten an unseren Märkten. Dieses zusätzliche Angebot vereinfacht den Alltag unserer Kund:innen und Mitarbeiter:innen enorm“, so REWE-Kaufmann Matthias Zwingel.

Sandra Winkelspecht, Erste Bürgermeisterin von Emskirchen, ergänzt: „Mit der Eröffnung einer E-Ladesäule am REWE-Markt in Emskirchen wird ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Mobilität gemacht. Die Initiative der Zwingel GmbH zeigt, dass der Wandel zu sauberer Energie nicht nur möglich, sondern auch praktisch und bequem ist. Ich danke der Firma Zwingel für ihren Beitrag für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Mobilität.“

Seit Ende 2023 ist Schnellladen bereits vor den REWE-Märkten in Donauwörth, Aßling (Oberbayern) sowie in Weitnau (Schwaben) möglich. Bis Ende des Jahres sollen insgesamt 14 REWE-Märkte mit Ultraschnellladesäulen ausgestattet sein: Aying, Nürnberg (Bregenzer Straße), Berg bei Neumarkt, Dorfen, Münchberg, Neunkirchen a. Sand, Nordheim v.d. Rhön, Olching-Geiselbullach, Wildflecken, Wolfratshausen und Zirndorf.